

Uri gewinnt sensationell

Das Fanionteam des RHC Uri gewinnt zum zweiten Mal in dieser Saison. In einem, an Spannung kaum zu überbietenden Spiel, schlugen die Stiere den Tabellenleader Genf mit 4:3 Toren.

Patrick Greimel fasste sich eine Minute vor Schluss ein Herz. Mit einem Knaller aus halbrechter Position bezwang er den Genfer Torhüter Silva zum 4:3. Die zahlreich erschienenen Zuschauer sprangen begeistert auf und realisierten, dass die Einheimischen daran waren Aussergewöhnliches zu leisten. Noch nie hatten die Urner auf höchstem Niveau gegen den ungeschlagenen Tabellenleader Genf gewinnen können. Uri's Coach Philipp Schuler sprach nach dem Spiel vom grössten Sieg in seiner Trainerlaufbahn. Es war wahrlich ein Rollhockeyfest. Nach etwas mehr als einer Minute war es Rückkehrer Joshua Imhof, der den Torreigen mit einem präzisen Weitschuss eröffnete. Einige Minuten später brauchte der selbige den Schläger nur noch hin zu halten und die mustergültige Vorarbeit von Pedro Quérios zu vollenden. Es kam sogar noch besser. Quérios kam zu einem direkten Freistoss und verwandelte ihn mit der Lässigkeit eines Topspielers. Die Genfer schienen überrumpelt und nicht einmal Weltstar Pedro Alves hatte zu diesem Zeitpunkt den Urnern etwas entgegen zu setzen. Uri überzeugte durch ihre Chancenauswertung und ihre mannschaftliche Geschlossenheit. Auf Grund zweier unnötiger Fehler verkürzte Genf bis zur Pause auf 3:2. Nach dem Seitenwechsel hätten die Urner das Spiel schon sehr früh entscheiden können. Patrick Greimel und Michael Gerig scheiterten aus aussichtsreichen Positionen und Genf konnte sich bei seinem Torhüter Silva bedanken noch im Spiel zu sein. In der Verteidigung erledigten die Einheimischen ihre Arbeit solide. Erst als Kellner Marinho wegen einer unnötigen blauen Karte auf die Strafbank wanderte, wurde es so richtig gefährlich. Pedro Alves liess sich die Möglichkeit nicht entgehen und glich aus. Die Urner waren nun hin und her gerissen. Einerseits hatten sie immer noch sehr viele Chancen, was sie verleitete mehr für die Offensive zu tun. Auf der anderen Seite wäre schon eine Verlängerung und der damit verbundene Punktgewinn eine Sensation gewesen. Patrick Greimel erstickte schliesslich diese Überlegungen und traf zur Urner Führung. Die Genfer schienen sichtlich müde und waren zu keiner Reaktion mehr fähig. So kam es, dass die Urner die Führung mühelos über die Zeit retten konnten und damit Geschichte schrieben. „Ich will einfach den Moment geniessen. Wir haben zwar in der Tabelle keine Fortschritte gemacht, aber für unsere Moral war dieser Sieg überaus wichtig. Daneben war es beste Werbung für unseren Sport“, sagte Schuler nach dem Spiel. Schon nächste Woche geht es für die Urner in Biasca weiter.

Telegramm:

Uri- Genf 4:3 (3:2)

Rollhockeyhalle Seedorf.- 300 Zuschauer

Uri: Marco Arnold, Joshua Imhof (2), Kilian Bissig, Kellner Marinho, Thomas Gisler, Michael Gerig, Patrick Greimel (1), Pedro Quérios (1), Nicola Imhof, Christian Schuler.

